

ANALYSE MINDESTUMSATZERWARTUNG

für Dr. med. dent. Matthias Meyer · Mühlenstraße 1 · 12345 Berlin
 vom 8. Oktober 2013
 Vorhaben Übernahme einer bestehenden ZA-Praxis
 1. Planungsjahr 2014

Grimm & Partner GmbH
 Telefon: 0251 89 90 310
 E-Mail: info@grimm-partner.eu
 Seite 1 von 3

SOZIALVERSICHERUNGS - UND STEUERDATEN

Steuertarif: Grundtarif / Kirche: 9% Ehegatteneinkommen:
 Bundesländer: West / Kinder: keine

1. INVESTITION

	€-Betrag	AfA	AfA-Betrag	Hinweis
Behandlungseinheit	65.000	8	8.125	
Röntgen		8	0	
Eigenlabor		13	0	
Steri		10	0	
technische Installationen		10	0	
Instrumente/Material		8	0	
Einrichtung		14	0	
Umbauten	45.000	10	4.500	
EDV		3	0	
sonstige Investitionen		8	0	
immaterieller Praxiswert	115.000	5	23.000	
Substanzwert	107.000	8	13.375	
Praxisanteil Gebäude		33	0	
Praxisanteil Grundstück		1	0	
Kapitaleinlage Betriebsgesellschaft		1	0	
Kapitaleinlage Besitzgesellschaft		1	0	
Summe	332.000		49.000	

2. FINANZIERUNG

Investitionen	332.000
abzgl. Eigenkapital	60.000
Finanzierungsbedarf	272.000

	€-Betrag	Zinssatz%	Laufzeit	Tilgung	Zinsen p.a.	Freijahre
Betriebsmittelkredit	120.000	7,00		0	8.400	
Tilgungsdarlehen 1	272.000	2,15	10	30.222	5.848	1
Tilgungsdarlehen 2				0	0	
Zinszahlungsdarlehen 1				0	0	
Zinszahlungsdarlehen 2				0	0	
Summe	272.000			30.222	5.848	
Delta/ Finanzierung	0					

ANALYSE MINDESTUMSATZERWARTUNG

Seite 2 von 3

3. KOSTENPLANUNG

Personalkosten	2014	2015	2016
Erfassung Personalkosten	30.042	30.042	30.042
Personalkosten			
Raumkosten	2014	2015	2016
Raumfläche	150	150	150
Kaltmiete/qm	9,00	9,00	9,00
Raumnebenkosten/qm	4,00	4,00	4,00
Bruttomiete p.a. -pauschal-		0	0
Gesamtkosten p.a.	23.400	23.400	23.400
Sonstiges Kosten			
	2014	2015	2016
Praxisbedarf/ Verbrauchsmaterial	25.000	27.500	30.000
Versicherungen/Beiträge	5.000	5.000	5.000
KV/KZV Verwaltungskostensatz 1 %	1.014	1.288	1.301
KFZ-Kosten		0	0
Leasing		0	0
Eigenlabor		0	0
Sonstiges Kosten pauschal	30.000	30.000	30.000
Nutzungsentgelte		0	0
Gesamtkosten p.a.	61.014	63.788	66.301
Persönliche Ausgaben			
	2014	2015	2016
Miete incl. Nebenkosten		0	0
Kosten eigene Immobilie		0	0
private Versicherungen		0	0
regelm. Sparleistungen		0	0
private KFZ-Nutzung		0	0
fixe Lebenshaltungskosten		0	0
disponible Lebenshaltungskosten	60.000	60.000	60.000
Summe Lebenshaltung p.a.	60.000	60.000	60.000
Vorsorgeaufwendungen und Versicherungen	20.000	20.000	20.000
Sonderausgaben/Freibeträge		0	0

ANALYSE MINDESTUMSATZERWARTUNG

Seite 3 von 3

4. AUSWERTUNG

Gesamtauswertung	Basis 2014	2014	2015	2016
Personalkosten	14,8%	30.042	30.042	30.042
Raumkosten	11,5%	23.400	23.400	23.400
AfA statisch	24,2%	49.000	49.000	49.000
Sollzinsen statisch	2,9%	5.848	5.848	5.848
Sonstige Kosten	30,1%	61.014	63.788	66.301
Summe Praxisausgaben		169.304	172.078	174.591
zzgl. erf. Gewinn vor Steuern		33.465	85.556	85.556
erf. Gesamteinnahmen Praxis (Mindestumsatz)		202.769	257.634	260.147
davon KV/ KZV-Einnahmen 50%		101.385	128.817	130.073
Einzelauswertung		2014	2015	2016
Tilgung/Ersatzleistung		0	30.222	30.222
abzgl. AfA		49.000	49.000	49.000
zzgl. Vorsorgeaufwendungen		20.000	20.000	20.000
zzgl. Lebenshaltung		60.000	60.000	60.000
zzgl. Pers. Steuern		2.465	24.334	24.334
abzgl. Freibeträge		0	0	0
erf. Gewinn vor Steuern		33.465	85.556	85.556
liquides Ergebnis ohne AfA-Abzug (Bruttocashflow) (für Lebenshaltung, Steuern, Vorsorge, Tilgung)		82.465	134.556	134.556
zzgl. AfA Sonderbetriebsvermögen		0	0	0
zzgl. Sonderbetriebsausgaben		0	0	0
zzgl. Freibeträge		0	0	0
erf. Gewinn vor Steuern		33.465	85.556	85.556
abzgl. Sonderbetriebsausgaben		0	0	0
zzgl. AfA		49.000	49.000	49.000
abzgl. Tilgungen		0	30.222	30.222
abzgl. Vorsorgeaufwand		20.000	20.000	20.000
abzgl. Steuern		2.465	24.334	24.334
erf. Lebenshaltungskosten		60.000	60.000	60.000

5. KENNZAHLEN

Gesamtkostenquote (Anteil betrieblicher Kosten vom Umsatz)	56%	46%	46%
Lebenshaltungskostenquote (Anteil freier Liquidität auf CF)	73%	45%	45%

Die vorliegende Berechnung ist eine modellhafte Betrachtung Ihrer betrieblichen und Ihrer privaten Einnahmen und Ausgabenstrukturen. Zur korrekten steuerlichen Bewertung und insbesondere im Hinblick auf die steuerlichen Abschreibungsmöglichkeit des immateriellen Praxiswertes sollten Sie Ihren Steuerberater einbeziehen. Die Ergebnisse dieser Berechnung beruhen auf Ihren Angaben sowie Erfahrungen aus der Vergangenheit. Eine Gewähr für den Eintritt dieser Ereignisse in der Zukunft wird nicht übernommen.

VORSORGEBEITRÄGE UND VERSICHERUNGEN

Anlage zur Analyse Mindestumsatzerwartung

vom 8. Oktober 2013

für Dr. med. dent. Matthias Meyer · Mühlenstraße 1 · 12345 Berlin

STATUSANGABEN EINKUNFTSARTEN		SUMME DER GESAMTAUFWENDUNGEN			20.000
		SUMME DER STEUERLICH ANSETZBAREN ABZUGSBETRÄGE			15.440
		berücksichtigte Gesamtaufwendungen			0
		individuelle Gesamtaufwendungen			0
		individuelle Eingabe für Abzugsbetrag			0
		Korrekturbetrag für Tilgungssatz			0
Mandant/Ehegatte					
Versicherungsnehmer	Versicherungsart	Ansatz	Bemessungsgrundlage	Beitrag p.a.	steuerlich ansetzbar
	Altersvorsorgebeiträge (1. Schicht)		Berechnungsart	<input type="text" value="manuell"/>	
Mandant	ÄVW auf Überschusseinkünfte	76%	33.465	14.000	10.640
	Basisrente inkl. BUZ	76%		0	0
Ehegatte	GRV (DRV/ÄVW)	76%	0	0	0
	Basisrente inkl. BUZ	76%		0	0
	Summe 1. Schicht			14.000	10.640
	betriebl. Altersvorsorge/ Riester (2. Schicht)				
Mandant	bAV	100%		0	0
	Riester	100%		0	0
Ehegatte	bAV	100%		0	0
	Riester	100%		0	0
	Summe 2. Schicht			0	0
	sonstige Vorsorgeaufwendungen §10 Abs. 1 Nr. 3 EstG			PKV Zahlbeitrag	PKV Abzugsbetrag
Mandant	Kranken- und Pflegeversicherung (bei PKV Basisabsicherung)	100%	33.465	6.000	4.800
Ehegatte	Kranken- und Pflegeversicherung (bei PKV Basisabsicherung)	96%	0	0	0
	Summe Kranken- und Pflegeversicherung			6.000	4.800
Ehegatte	Arbeitslosenversicherung auf Arbeitseinkommen	100%	0	0	0
Mandant	Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherung nach 31.12.2004	100%		0	0
Ehegatte		100%		0	0
Mandant	private Unfallversicherungen (keine UVZ)	50%		0	0
Ehegatte		50%		0	0
Mandant	private Haftpflichtversicherung	100%		0	0
Ehegatte		100%		0	0
Mandant	Familien-Rechtsschutzversicherung	35%		0	0
Ehegatte		35%		0	0
Mandant	Risikolebensversicherungen	100%		0	0
Ehegatte		100%		0	0
Mandant	Lebensversicherungen (mit Kapitalwahlrecht) vor 01.01.2005	88%		0	0
Ehegatte		88%		0	0
Mandant	Direktversicherungen vor 01.01.2005	88%		0	0
Ehegatte		88%		0	0
Mandant	bens- / Rentenversicherungsbeiträge nach 01.01.2005 (3. Schicht)	0%		0	0
Ehegatte		0%		0	0
	Summe			0	0
	maximal Abzugsfähige sonstige Vorsorgeaufwendungen				4.800
Mandant	Berufshaftpflichtversicherung	100%		0	0
Ehegatte		100%		0	0
Mandant	50% Unfallinvaliditätsabsicherung	50%		0	0
Ehegatte		50%		0	0
Mandant	Familien-Rechtsschutzversicherung	65%		0	0
Ehegatte		65%		0	0
Mandant	reine Berufsrechtsschutzversicherung	100%		0	0
Ehegatte		100%		0	0
	Summe abzugsfähiger Werbungskosten			0	0

Summe steuerlich ansetzbarer Abzugsbeträge 15.440

PERSONALPLANUNG Anlage zur Analyse MUE

für Dr. med. dent. Matthias Meyer · Mühlenstraße 1 · 12345 Berlin

Planungsjahr	2014	2015	2016
Summe Gehälter	25.187	25.187	25.187
AG SV-Beiträge	4.855	4.855	4.855
Gesamtbelastung	30.042	30.042	30.042
persönlicher Ansatz	0	0	0

	Voll/Teilzeit/Azubi	Arbeitszeit	Gruppe	Berufsjahr	Personaleinsatz	Grundgehalt p.m.	VWL
	Personal	in h/Wo	1/2/3/4/5/6/A		ab Planungsjahr	in € gem. Tarif	in €
1	Stuhl 1	40,0	2	5	2014	1.907	30
2	Stuhl 2	40,0	2	5		1.907	30
3	Prophylaxe	40,0	2	5		1.907	30
4	Empfang	40,0	2	3		1.757	30
5	Azubi	40,0	A	1		640	0
6	Reinigungskraft	10,0	A	1		166	0
7						0	0
8						0	0
9						0	0
10						0	0

38,5 h/Wo = regelmäßige Wochenarbeitszeit

Vom 01.09.2013 bis 31.03.2014 geltende Gehälter in € für voll- und teilzeitbeschäftigte MFA / Arzthelferinnen:

Berufsjahr	Tätigkeitsgruppen					
Berufsjahr	I	II	III	IV	V	VI
1. - 4.	1.634	1.757	1.838	1.961	2.124	2.451
5. - 8.	1.774	1.907	1.996	2.129	2.307	2.662
9. - 12.	1.887	2.029	2.123	2.265	2.453	2.831
13. - 16.	1.941	2.086	2.183	2.329	2.523	2.911
ab dem 17.	2.147	2.308	2.415	2.576	2.791	3.220

Ausbildungsvergütung im 1. Jahr 640, im 2. Jahr 680, im 3. Jahr 730 Euro

Tätigkeitsgruppe I: Ausführen von Tätigkeiten nach allgemeinen Anweisungen, wobei Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt werden, wie sie durch eine abgeschlossene Berufsausbildung als Medizinische Fachangestellte mit der Prüfung vor der Ärztekammer erworben wurden. In diese Tätigkeitsgruppe fallen Tätigkeiten gemäß Ausbildungsverordnung.

Tätigkeitsgruppe II: Weitgehend selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten, wobei gründliche und/oder vielseitige Fachkenntnisse vorausgesetzt werden, die durch Aneignung spezialisierter Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Arbeitsbereich erworben wurden. Voraussetzung sind Fortbildungsmaßnahmen von insgesamt mindestens 40 Stunden und/oder entsprechende Berufserfahrung.

Tätigkeitsgruppe III: Weitgehend selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten, wobei gründliche und/oder vielseitige Fachkenntnisse vorausgesetzt werden, die durch Aneignung spezialisierter Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in einem oder mehreren Arbeitsbereich(en) erworben wurden. Voraussetzung sind Fortbildungsmaßnahmen von insgesamt mindestens 80 Stunden und/oder entsprechende Berufserfahrung und/oder Tätigkeiten in der Durchführung der Ausbildung der Medizinischen Fachangestellten.

Tätigkeitsgruppe IV: Selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten, wobei besonders gründliche und/oder vielseitige Fachkenntnisse vorausgesetzt werden, die durch Aneignung zusätzlicher umfassender Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in komplexen Arbeitsbereichen erworben wurden. Voraussetzung sind Fortbildungsmaßnahmen von insgesamt mindestens 120 Stunden und/oder Tätigkeiten in der systematischen Planung, Durchführung und Koordination der Ausbildung der Medizinischen Fachangestellten.

Tätigkeitsgruppe V: Ausführen von leitungsbezogenen Tätigkeiten, wobei besonders gründliche und vielseitige Fachkenntnisse vorausgesetzt werden, die durch Aneignung zusätzlicher umfassender Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in komplexen Arbeitsbereichen erworben wurden. Voraussetzung sind Fortbildungsmaßnahmen von insgesamt mindestens 360 Stunden und entsprechende Berufserfahrung. Hierbei sind eine Fortbildung von mindestens 120 Stunden und weitere Fortbildungseinheiten von mindestens 40 Stunden innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren zu erbringen. Dieser Zeitraum verlängert sich um die in Anspruch genommene Elternzeit.

Tätigkeitsgruppe VI: Ausführen von leitungs- und tunsbezogenen Tätigkeiten, wobei besonders umfassende, gründliche und vielseitige Fachkenntnisse vorausgesetzt werden, die durch zusätzliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zur Organisation und Steuerung mehrerer umfassender Arbeitsbereiche erworben wurden. Die Tätigkeiten sind mit hoher Problemlösungs- und Sozialkompetenz verbunden. Voraussetzung ist eine Fortbildungsmaßnahme von mindestens 600 Stunden und entsprechende Berufserfahrung.

Teilzeitbeschäftigte Medizinische Fachangestellte / Arzthelferinnen erhalten pro Stunde der mit ihnen vereinbarten Arbeitszeit 1/167 des jeweiligen Monatsgehaltes für vollzeitbeschäftigte Medizinische Fachangestellte / Arzthelferinnen ihrer Tätigkeitsgruppe.